

Nutzungsvereinbarung zur elektronischen Kontoführung

GP-Nr.

 Kunden-ID
(wird von der Bank vergeben)

zwischen dem Teilnehmer

und der

 Bank für Sozialwirtschaft AG
 Wörthstr. 15 – 17
 50668 Köln

 Teilnehmer-ID
(wird von der Bank vergeben)

 GP-Nr. Teilnehmer
(wird von der Bank vergeben)

 E-Mail-Adresse
 Telefonnummer
(geschäftlich)

 Privatanschrift des
 Nutzers

1. Vertragsgegenstand

 BFS-Net.Banking mittels photoTAN-Verfahren

Der Nutzer erklärt, dass er über die Möglichkeiten und Voraussetzungen für die Durchführung sicherer Internetzahlungsvorgänge informiert und über die mit der Nutzung verbundenen Risiken durch die Bank für Sozialwirtschaft (Bank) aufgeklärt wurde. Die hierzu erforderlichen und weiteren laufenden Informationen in diesem Zusammenhang stellt die Bank dem Nutzer über ihren Internetauftritt unter **www.sozialbank.de** zur Verfügung.

Auf Wunsch können diese Informationen bei der Bank für Sozialwirtschaft in Papierform angefordert werden.

Die Nutzung erfolgt im Rahmen der vom Kontoinhaber gegenüber der Bank erteilten Vollmacht.

2. Risikobegrenzungen

Es werden folgende Risikobegrenzungen vereinbart:

Deaktivierung von Funktionen

- keine SEPA-Überweisung
 keine EURO-Eilüberweisung
 keine Auslands-Überweisung

Tageslimit¹

- Es wird ausdrücklich auf eine Limitierung verzichtet.
- Für den Nutzer gilt ein individuelles Tageslimit in Höhe von EUR.

Das vereinbarte Limit gilt ausschließlich für den Überweisungsverkehr und berücksichtigt sämtliche Zahlungsvorgänge des Nutzers, die an dem jeweiligen Geschäftstag fällig sind und vollständig autorisiert wurden (gilt auch für terminierte Zahlungsvorgänge).

Die Geschäftstage der Bank ergeben sich aus dem aktuellen „**Preis- und Leistungsverzeichnis**“.

Sofern das mit dem Nutzer vereinbarte Tageslimit erreicht ist, werden darüber hinausgehende fällige und autorisierte Aufträge dieses Nutzers an dem Tag nicht mehr ausgeführt und müssen durch den Nutzer erneut zur Ausführung angebracht bzw. eingereicht werden.

Die Bank informiert über die Nichtausführung der Aufträge innerhalb des Systems unter Umständen erst am Tag der Ausführung. Einzelheiten sind der „**DFÜ-Verfahrensbeschreibung**“ zu entnehmen.

3. Nutzungssperre

Dem Nutzer steht innerhalb des Verfahrens die Möglichkeit zur Sperrung seines Zugangs zur Verfügung. Alternativ hierzu kann der Kontoinhaber jederzeit die Sperrung von Nutzern über die im Internetauftritt der Bank unter www.sozialbank.de hinterlegten Kontaktmöglichkeiten veranlassen.

Ein Verlust oder Diebstahl der Zugangsdaten bzw. Sicherungsmedien sowie die missbräuchliche Verwendung oder sonstige nicht autorisierte Nutzung des Zugangs zum elektronischen Zahlungsverkehr muss der Bank unverzüglich angezeigt werden, damit diese den Zugang sperren kann.

Der Zugang der Sperranzeige ist im Rahmen der Haftung im Schadensfall von zentraler Bedeutung. Regelungen zur Haftung ergeben sich aus den „**Bedingungen zur elektronischen Kontoführung**“.

Die Bank wird bei dem Verdacht einer nicht autorisierten oder betrügerischen Verwendung der Zugangsdaten bzw. Sicherungsmedien den Zugang des betreffenden Nutzers oder den gesamten elektronischen Zugriff aller unter der jeweiligen Kunden-ID geführten Nutzer sperren. Über die Sperrung wird die Bank den Nutzer gemäß den „**Bedingungen zur elektronischen Kontoführung**“ unterrichten.

Die Aufhebung einer Sperre kann nur in schriftlicher Form veranlasst werden. Hierfür stellt die Bank ein entsprechendes Formular in ihrem Internetauftritt zum Download bereit.

4. Hinweis nach § 13 Abs. 1 TMG (Telemediengesetz)

Alle im Rahmen der elektronischen Kontoführung anfallenden personenbezogenen Daten werden zum Zwecke der Vertragsdurchführung von der Bank und gegebenenfalls von den von ihr beauftragten Rechenzentren innerhalb Deutschlands bzw. der Europäischen Union verarbeitet.

5. Sorgfaltspflichten

Der Nutzer verpflichtet sich, die Sorgfaltspflichten gemäß den „**Bedingungen zur elektronischen Kontoführung**“ sowie der verfahrensbedingten „**DFÜ-Verfahrensbeschreibung**“ zu beachten.

¹ Bitte nur eine Variante ankreuzen. Werden keine oder widersprüchliche Angaben gemacht, erfolgt keine Limitierung.

6. Entgelt

Für jede BFS-Net.Banking Teilnehmer-ID wird ein kostenpflichtiger Token verschickt.

Die Höhe des Entgeltes kann dem „**Preis- und Leistungsverzeichnis**“ der Bank entnommen werden. Die Entgelte werden dem bei der Bank für Sozialwirtschaft geführten, vom Kontoinhaber benannten Referenzkonto belastet.

Ergänzend gelten die „**Allgemeinen Geschäftsbedingungen**“ der Bank (AGB) sowie für die Teilnahme am Online-Banking die „**Bedingungen zur elektronischen Kontoführung**“.

Der Wortlaut dieser Bedingungen kann auf der Internetseite der Bank unter **www.sozialbank.de** oder in den Geschäftsräumen der Bank eingesehen werden; auf Verlangen werden diese ausgehändigt. Der Unterzeichner erkennt diese mit seiner Unterschrift an.

Ort, Datum

rechtsverbindliche Unterschrift des Teilnehmers

Unterschrift der Bank

R ü c k a n t w o r t

Bank für Sozialwirtschaft AG
Marktfolge Passiv
Postfach 10 03 44
50443 Köln

Nutzungsvereinbarung zur elektronischen Kontoführung

Sehr geehrte Damen und Herren,

beigefügt übersende ich Ihnen die unterschriebene Nutzungsvereinbarung.

Mit freundlichen Grüßen

Ort, Datum, ggf. Firmenstempel, Unterschrift des Nutzers